

Neue Vertriebsstruktur im Aufbau

Der österreichische Hersteller Webak ordnet seinen Vertrieb in Deutschland neu. Um Kunden und potenzielle Distributoren besser zu erreichen, fanden jetzt erstmals Webak-Hausmessen statt.

Das zu einem Autohof an der Autobahn A8 nahe Ulm gehörende Hotel Seligweiler war kürzlich Schauplatz der ersten Hausmesse von Webak Games Austria auf deutschem Boden. Weitere Veran-



Die Webak-Eigentümer Eveline und Kurt Kreiner mit ihrem Repräsentanten für Deutschland, Benjamin Hattingberg.

staltungen, vor allem in Süddeutschland, folgen. Ein brandaktuelles Gerät als Zugpferd fehlte. Dennoch war es den

Österreichern wichtig, sich genau jetzt bei ihren deutschen Kunden nachhaltig in Erinnerung zu bringen. Grund: Webak Games ist im Begriff, seine Strukturen neu zu organisieren (siehe auch September-Ausgabe, Seite 18). Teil der Maßnahmen ist die Neuordnung des Vertriebs in der Bundesrepublik.

„Wir werden zunächst sehr viel im Direktvertrieb erledigen“, berichtet Kurt Kreiner, der Eigentümer des in mehreren europäischen Ländern aktiven Unternehmens. „Betreut werden die deutschen Kunden von Benjamin Hattingberg, der bereits über einschlägige Erfahrung in der Branche verfügt.“

Gleichzeitig ist Webak Games auch auf der Suche nach freien Händlern, die das Casino Multigame und das im Frühjahr zugelassene Future Line vertreiben.

„Wir benötigen keinen Generaldistributor, dessen wesentliche Aufgabe darin besteht, die Geräte an die Händler durchzureichen“, erklärt Norbert Gruber. Der ehema-



Webak-Geschäftsführer Norbert Gruber: „Wir benötigen derzeit keinen Generaldistributor.“

lige Banker fungiert seit einem halben Jahr als Geschäftsführer bei Webak Games und hat den Auftrag, die Unternehmensstrukturen auf allen Ebenen zu optimieren. „Unsere Stückzahlen rechtfertigen eine solche Konstruktion derzeit nicht.“

Neues Gerät auf dem Weg

Webak-Eigentümer Kurt Kreiner sieht gerade den deutschen Markt als sehr attraktiv an, nicht zuletzt wegen dessen Größe. Sein Ziel ist es, fünf Prozent dieses Marktes zu erobern. Dabei befindet sich sein Unternehmen bereits auf einem erfolversprechenden Weg. Das neue, bereits zur Zulassung eingereichte Gerät nach Technischer Richtlinie 4.0 werde die Webak weiter voranbringen. Davon ist auch Werner Siegler überzeugt. Der Inhaber einer Handelsagentur für Spielstättenbedarf



Benjamin Hattingberg (links) betreut ab sofort die Webak-Kunden in Deutschland.

aus dem schwäbischen Münsingen ist einer der freien Händler, mit denen die Österreicher jetzt verstärkt zusammenarbeiten. Siegler hat auch die Hausmesse bei Ulm organisiert, deren Resonanz Kreiner als „sehr zufriedenstellend“ bezeichnete.

Auf den schwäbischen Händler war das Unternehmen gestoßen, weil er bereits eine Reihe von Webak-Geräten vertrieben hatte – die alle den aus Herstellersicht unsinnigen Umweg über einen Automatenhandel in NRW genommen hatten.



Werner Siegler hat die Hausmesse in Ulm organisiert und ist Ansprechpartner für Webak-Interessenten im Südwesten.

„Casino Multigame und Future Line sind absolut konkurrenzfähige Geräte und werden von meinen Kunden gern als Ergänzungsangebot in der Spielstätte platziert“, berichtet Siegler. „In der Gastronomie sind sie häufig sogar die einzigen Geräte.“ Ein wichtiges Argument für Webak-Geräte sei immer noch, dass man sie kaufen könne und nicht mieten müsse, erklärt der Händler weiter. Ablehnend reagierten Automatenkaufleute allenfalls wegen des auf fünf Spiele begrenzten Angebots. Siegler: „Das ist eine reine Kopfsache. Bei 50 Spielen werden auch nur fünf intensiv genutzt. Denken Sie an die Touchscreen-Geräte, da ist es auch so. Beim Geldspiel kommt es dem Gast auf den Gewinn an und nicht darauf, dass er ein Spiel mehrfach wählen kann und dabei unterschiedliche Bildchen bekommt.“

Termine weiterer Webak-Hausmessen

Mittwoch, 5. November:

Hotel Am Schlosspark, Freisingerstr. 40 in 85737 Ismaning

Donnerstag, 6. November:

Hotel Weißes Lamm, Hauptstr. 24 in 90238 Engelthal

Mittwoch, 12. November:

Hotel Zum Kirschbaum, Würzburger Str. 18 in 97228 Rottendorf

Donnerstag, 13. November:

Domina Hotel, Kurhausstr. 28 in 55543 Bad Kreuznach